

Essenz: Liebliche Kinder, entfernt eurer Anhänglichkeit an diese alte Welt und seid voller Schwung und Begeisterung für den Dienst. Werdet des Dienstes nie überdrüssig.

Frage: Was zeichnet die Kinder aus, die begeistert und wissensvoll sind?

Antwort: ntwort: Sie haben großes Interesse daran, zu dienen. Sie sind immer in der Aufgabe engagiert, durch Gedanken und Worte zu dienen. Sie stellen allen den Vater vor und sind selbst der lebende Beweis dafür, dass sie Ihn kennen. Wenn sie irgendetwas tolerieren müssen, während das Königreich geschaffen wird, tun sie das einfach. Sie sind vollständige Helfer des Vaters und sie verrichten den Dienst, Bharat zum Himmel zu machen.

Lied: Mutter, oh Mutter! Du bist die Glücksbringerin für alle ...

Om Shanti. Kinder, ihr kennt die Mutter, eurem geistigen Einsatz entsprechend; jeder auf seine Weise. Ihr kennt die Mutter und daher kennt ihr auch den Vater. Diese Mutter und dieser Vater sind diejenigen, welche hundertfaches Glück schenken und ein glückliches Schicksal ermöglichen. Wer so ein Schicksal hat, der setzt sich für sein seelisches Wohl ein und erschafft so seine glückliche Zukunft. Solche Kinder beanspruchen ihr Erbe in der Sonnen- und Monddynastie, wenn auch individuell unterschiedlich. Es gibt viele, die gar kein Wissen verinnerlichen können. Sie werden in die Neue Welt gehen und dort sehr einfache Bürger sein. Sie können keinen besonderen Status beanspruchen. Der Vater sagt euch ausdrücklich: „Kinder, macht euch von dieser alten Welt nicht emotional abhängig.“ Es geht ein Schrei des Leids durch diese armselige Welt. „Kinder, habt Interesse und Begeisterung für den Dienst.“ Obwohl einige begeistert sind, haben sie doch nicht das Geschick, zu dienen. Ihr erhaltet viele Anleitungen. Die Literaturerzeugnisse müssen noch verfeinert und weiterentwickelt werden. Die Bilder der Trimurti und des Baums sollten eine Größe von 80 x 100 cm haben. Dies sind sehr hilfreiche Dinge. Die Kinder haben jedoch nur sehr wenig Wertschätzung dafür. Obwohl es sehr viel Anerkennung für Sanjay (Bruder Jagdish) gibt, ist es das Lob der Endzeit. Es heißt: „Fragt die Gopes und Gopis nach übersinnlicher Freude“, so ist auch diese Aussage das Lob für den letztendlichen Bewusstseinszustand. Niemand ist jetzt wirklich glücklich. Jetzt weinen die Kinder immer noch und fallen. Maya ohrfeigt sie. Obwohl einige jeden Tag kommen, haben sie nicht diese Begeisterung. Ihr erhaltet viele Möglichkeiten, zu dienen. Die Menschen sagen ständig, dass es ein einziges Dharma geben sollte. Es gab damals nur eine Regierung und Bharat wurde „Himmel“ genannt. Doch das weiß niemand. Vor 5.000 Jahren gab es nur eine einzige Regierung. Ihr könnt sogar sagen, dass es bis vor 2.500 Jahren nur eine Regierung gab, weil es selbst in Ramas Königreich keine Teilung gab. 2.500 Jahre lang, im Goldenen und Silbernen Zeitalter, gab es nur die Herrschaft der Gottheiten bzw. der Krieger. Es gab keine Dualität und somit gab es auch keine Streitigkeiten. Hier sagen sie ständig, dass Hindus und Chinesen Brüder seien und seht nur, was sie die ganze Zeit tun: Sie schießen aufeinander! So ist die Welt. Selbst Ehemann und Ehefrau bekämpfen sich gegenseitig. Es dauert nicht lange, bis die Ehefrau ihren Ehemann ohrfeigt. Es gibt in jedem Heim viele Auseinandersetzungen. Die Menschen Bharats haben vergessen, dass es nur 2.500 Jahre her ist, als es nur eine einzige Regierung gab. Jetzt gibt es viele Regierungen und Religionen und darum gibt es Kämpfe. Erzählt den Menschen, dass es in Bharat eine einzige Regierung gab. Sie wurde als die „Regierung der Gottheiten“ bezeichnet. Der Anbetungsweg entstand später. Im Goldenen und im Silbernen Zeitalter gab es keine Gläubigkeit. Die Leute sind offensichtlich sehr

arrogant geworden, doch das Wissen, das sie besitzen, hat nicht einmal den Wert einer Muschel. Sie wissen eine Menge Dinge: wie man Arzt oder wie man Anwalt wird. Der Vater sagt: „Solche, die sich selbst als „Doktor der Philosophie“ bezeichnen, haben dieses Wissen überhaupt nicht. Sie wissen nicht einmal, was Philosophie bedeutet. Kinder, ihr solltet Interesse daran haben, zu dienen und Baba bei der Etablierung zu unterstützen. Kreiert etwas Gutes und gebt es weiter. Dem Status einer Person entsprechend, wird sie überall hin eingeladen. Es gibt zum Beispiel in der Regierung viele Funktionäre. Es gibt den Erziehungsminister und den Ministerpräsidenten. Es sollte hier auch ein Büro geben. Setzt alle Anweisungen Babas in die Tat um. Sie haben jetzt die Gorakhpuri Gita geschrieben und man will sie kostenlos verteilen. Alle Vereinigungen haben viel Kapital. Als der Maharaja von Kaschmir starb, erhielten die Arya Samaj all seinen Besitz, weil er ihr Anhänger war. Selbst Sanyasis haben viel Geld.

Ihr benutzt all euer Geld für den Dienst und darum kann Bharat zum Himmel werden. Ihr unterstützt das Land, damit es das Paradies wird. Es gibt Unterschiede wie zwischen Tag und Nacht: Tagtäglich wird die Menschheit weiter in den Zustand tiefster Dunkelheit hinein gezogen, während der Vater euch in Gottheiten des Himmels verwandelt. Alle hier sind aktuell arm und es ist nicht so, dass wir Geld horten. Ihr sagt: „Baba, benutze meine wenigen Cents für den Yagya-Dienst.“ In dieser Zeit kämpfen und streiten alle Seelen nur untereinander. Es kann keine einheitliche Regierung geben. Daher solltet ihr den Regierungsvertretern sagen, dass es nur in der Neuen Welt die alleinige Sonnen- bzw. Monddynastie-Regierung gegeben hat. Ihr wünscht euch das auch und es wird auf jeden Fall wieder so sein. Der Vater erschafft den Himmel. Er ist der Himmlische Gott und Vater. Wir rufen die eine Regierung der Gottheiten ins Leben. Eine Regierung lasterhafter Menschen gibt es dort nicht: Sie alle werden nach Haus gehen. Ihr verfügt über sehr gutes Wissen und so kann viel erreicht werden. Delhi ist der Hauptsitz und dort kann sehr viel Dienst geschehen. Die Kinder dort sind auch sehr gut. Dort wohnt auch Jagdish, Sanjay. Es sind jedoch alle Kinder wie er und es gibt nicht nur einen Sanjay. Jeder von euch ist Sanjay. Ihr habt die Aufgabe, allen Menschen den Weg zu zeigen. Der Vater erklärt euch weiterhin alles sehr gut, doch die Kinder sind in ihren eigenen Angelegenheiten und der Versorgung ihrer Kinder usw. gefangen. Während sie zu Hause mit ihren Familien leben, werden sie nicht zu Helfern des Vaters. Liefert hier den Beweis dadurch, dass ihr dient. Wie wird die eine Regierung etabliert? Dieser Kreislauf und das Drama zeigen euch die Zeit. Stellt ein großes Bild des Kreislaufs her, so wie ihr auch die Bilder Ravans angefertigt habt, und schreibt darauf: „Der Uhrzeiger zeigt die aktuelle Zeit an und es muss wieder eine einzige Regierung geben. Baba gibt euch Anleitung. Shiv Baba geht nicht auf die Straße und reist umher. Wenn Brahma irgendwo hingeht, bedeutet das, dass Shiv Baba mitgeht. Habt Hochachtung für Baba. Es ist die Aufgabe der Kinder zu dienen. Schreibt: Die eine Regierung, die es einst in Bharat gab, wird jetzt wieder geschaffen. Dieses Opferfeuer wurde auch damals entzündet. All der Müll der Welt wird jetzt wieder darin verbrannt. Es ist sehr leicht, doch es benötigt Zeit, um allen die Zusammenhänge zu erklären. Es gibt momentan keine Könige und keiner glaubt mehr nur einer einzigen Person. Wenn früher eine Erfindung gemacht wurde, verbreitete sich die Nachricht durch den König, weil der König die nötige Macht hatte. Man wird entweder durch Raja Yoga oder durch Spenden zum König. Hier gibt es die Herrschaft der Untertanen über die Untertanen. Es gibt nicht die eine einzige allumfassende Partei. Es gibt sogar eine Partei der armen Soldaten und sie zögern nicht lange, jemanden zu entehren. Viele derartige Vorgänge geschehen zurzeit. Für Geld töten sie sogar Minister. Kinder, ihr ergreift die Gelegenheit, zu dienen und ihr legt euch nicht einfach schlafen. Genauso wie die Leute, die zu religiösen Versammlungen gehen, um Geschichten zu hören, dann nach Hause zurückkehren, keine Begeisterung haben und dieselben bleiben, die sie waren, genauso fehlt vielen Kindern die nötige Begeisterung. In den Gärten der Herrscher gibt es sehr viele

erstklassige Blumen. Ihre Beete sind voneinander getrennt. Wenn man dort hinget, bekommt man zuerst erstklassige Blumen überreicht. Auch dies ist ein Blumengarten des Vaters. Wenn jemand hierher kommt, was würdet ihr ihm während einer Führung zeigen? Ihr würdet ihnen die Namen der „sehr guten Blumen“ nennen. Dornenreiche und übelriechende Blumen gibt es doch auch hier. Sie haben keine Ausstrahlung und sie verrichten keinen Dienst. Stellt unbedingt jeden Tag jemandem den Vater vor. Ihr seid noch inkognito und es gibt so viele Hindernisse für euch. Ihr seid noch nicht kompetent genug, zu dienen. Baba hat euch immer wieder gesagt, dass ihr zu den Tempeln und Verbrennungsplätzen gehen sollt. Ihr könnt dort hingehen und Vorträge halten. Kinder, gebt den Beweis, dass ihr dient. Aus Tausenden werden nur Wenige auftauchen. Erklärt das Wissen auch euren Freunden und Verwandten. Wenn die Menschen zu viel Angst haben, um hierher zu kommen, dann solltet ihr sie zuhause besuchen und ihnen dort das Wissen erklären. Sie werden sehr glücklich sein, wenn sie den Vater vorgestellt bekommen. Baba sagt: „Es sollte keine Müdigkeit während des Dienstes geben. Von Hunderten wird zumindest eine Seele auftauchen. Ihr müsst sicherlich ein wenig tolerieren, während das Königreich geschaffen wird. Solange ihr keine Beleidigungen hinnehmt, könnt ihr nicht wie Kalangidhar werden (jemand, der angebetet wird, weil er Beleidigungen akzeptiert). Eure Begeisterung für das Wissen ist groß. Wie sieht aber das Ergebnis aus? Nun, ihr habt vielleicht 10 oder 20 Seelen das Wissen vermittelt. Dann erzählt Baba, wenn davon 1 oder 2 aufgewacht sind. Nur wenn ihr ein Interesse am Dienst habt, wird euch Baba einen Preis verleihen. Stellt den Vater vor und fragt sie: „Wer ist euer Vater?“ Nur dann kann die Begeisterung für das Erbe steigen.

Ihr könnt einen Vortrag halten: „Niemand in der gesamten Welt, außer die Brahma Kumars und Kumaris, kennt die wahre Geschichte und Geographie der Welt. Stellt euch dieser Herausforderung. Baba hat den Einäscherungsplatz erwähnt. Geht dort hin und dient. Ihr geht für 6 bis 8 Stunden eurer Arbeit nach, doch was macht ihr dann mit dem Rest eurer Zeit? Ihr könnt nicht einfach so einen hohen Status beanspruchen. Baba sagt: „Ihr seid gekommen, um Lakshmi oder Narayan zu heiraten, doch seht zuerst euer Gesicht im Spiegel eures Herzens. Es ist richtig, was Baba erklärt. Greift einfach dieses eine Thema auf: Kommt und versteht, wie sich Geschichte und Geographie der Welt wiederholen. Veröffentlicht es in den Zeitungen. Versucht einen Raum zu mieten. Ihr erhaltet bisher nicht einmal einen Quadratmeter Land. Sie erkennen euch nicht. Ihr seid Fremde (Außerirdische) aus dem Höchsten Wohnort. Es gibt keine anderen Fremden aus der Höchsten Region. Baba und wir Kinder sind die Fremden. Niemand versteht eure Sprache. Man hat euch hier in der körperlichen Form nicht gesagt, dass ihr irgendwelche Füße berühren oder ähnliche Dinge tun sollt, wie z.B. die Füße der Weisen oder Mahatmas zu küssen, ihre Füße zu waschen und dann das Wasser zu trinken! Das bezeichnet man als Verehrung der Elemente. Der Körper ist aus 5 Elementen gemacht. Schaut euch an, was aus Bharat geworden ist! Darum sagt der Vater: „Zeigt, dass ihr Dienst verrichtet. Schenkt euren Mitmenschen Glück. Hier solltet ihr nur das eine Anliegen haben: euer bewusstes Denken mit dem Vater zu verbinden.

Lied: Mutter, du bist die Glücksbringerin für alle ...

Jagadamba ist die Spenderin des Glücks. Sie sagt auch: „Erinnert euch an Shiv Baba. Ich mache mir Sein Wissen zu eigen und rege auch andere dazu an, es zu verinnerlichen. Baba sagt: „Ich mache euch glücklich. Ihr seid die Glücksbringer für Bharat; habt darum große Begeisterung.“ Was Mamas Lob ist, ist auch das Lob für den Vater und auch für den Großvater. Ihr Kinder solltet körperlichen Dienst für das Opferfeuer leisten und unbedingt auch spirituellen Dienst verrichten. Gebt allen das Mantra

„Manmanabhav“. Es bedeutet, durch die Gedanken zu dienen und „Madhyajibhav“ bedeutet, durch Worte Dienst auszuführen. Das beinhaltet auch den Dienst durch Handlungen. Ihr Kumaris solltet am Dienst beteiligt werden. In den Dörfern findet sehr guter Service statt. Es gibt sehr viele modische Dinge in den großen Städten und entsprechend sehr viel Ablenkung. Was können sie dann machen? Sollten wir die großen Städte verlassen? Das können wir nicht. In den großen Städten wird sich die Botschaft durch die Reichen verbreiten. Die Welt muss jedoch mit der Magie von Manmanabhav in den Himmel verwandelt werden. Der Vater sitzt hier und erklärt, wer Jagadamba ist. Sie ist die Spenderin hundertfachen Glücks für Bharat. Ihre Shiv Shakti Armee ist ebenfalls sehr berühmt. Jagadamba ist die Anführerin, das heißt, sie ist das Oberhaupt, das diese eine Regierung in Bharat etabliert. Die Inkarnation der Shaktis, die Mütter Bharats, haben diese eine Regierung in Bharat dadurch geschaffen, dass sie Shrimat befolgten. Achcha. An euch liebliche, geliebte, lange verlorene und jetzt wiedergefundene Kinder: Liebe, Grüße und „Guten Morgen“ von eurer Mutter, eurem Vater - BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu euch spirituellen Kindern. **Essenz zur Verwirklichung:**

1. Bleibt durch euer bewusstes Denken (=Intellekt) mit dem Einen Vater verbunden. Verwandelt die Welt mit der Magie des Mantras „Manmanabhav“ in das Paradies.

2 . Werdet nie des Dienstes überdrüssig. Verrichtet, zusammen mit dem physischen Dienst, auch spirituellen Dienst. Erinnert alle an das Mantra „Manmanabhav“.

Segen: Mögt ihr Personifizierungen des Erfolgs sein, die im Dienst durch die Kraft der Unterscheidung und die Urteilskraft Erfolg erlangen.

Solche, die durch die Kraft zu unterscheiden den Vater, sich selbst, die Zeit, die Brahmanen-Familie und ihre erhabene Aufgabe erkennen und die dann entscheiden, was sie bekommen möchten und was sie zu tun haben – sind diejenigen, welche immer erfolgreich sind. Sie erlangen Erfolg in ihrem Dienst, in ihren Aktivitäten, wie auch in ihren Verbindungen und Beziehungen mit anderen. Die Grundlage dafür, eine Personifizierung des Erfolgs im Dienst durch den Geist wie auch durch Worte und Taten zu sein, liegt in der Kraft zu unterscheiden und zu entscheiden.

Slogan: Werdet durch Wissen und Yoga mit Licht und Kraft erfüllt und ihr werdet jedes Hindernis in einer Sekunde überwinden.

***** O M S H A N T I *****